

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1459

Dienstag, 09. Jänner 2018

MEDIEN: WIR SIND IM BILD



Liebe Leserinnen und Leser!

Wir, die 4. Klasse der VS Wimpassing, begrüßen Sie recht herzlich. Wir waren heute in der Demokratiewerkstatt und haben eine Zeitung zum Thema Medien gemacht. Über Medien haben wir heute viel gehört und gelernt. Zum Beispiel haben wir erfahren, dass zu den Medien das Internet, das Radio, das Fernsehen und die Zeitung zählen. In unserer Zeitung finden Sie Artikel über die Themen „Was sind Medien?“, „Rollenbilder in den Medien“ und „Mit Schlagzeilen Interesse wecken“. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und hoffen Ihnen gefällt unsere Zeitung. Viel Spaß beim Lesen wünscht die 4. Klasse!

Sebastian (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS SIND MEDIEN?

Paul (10), Lukas (10), Sebastian (10), Florentina (9), Sarah (9) und Bernadete (9)



Wir erklären euch, was Medien sind, für was wir Medien brauchen und auf was wir achten müssen, wenn wir Medien nutzen.

Zu den Medien gehören Radio, Zeitungen, Internet und Fernsehen. Eine Aufgabe der Medien ist es, uns Informationen zu geben. Medien sollen die Bürger/innen zum Beispiel darüber informieren, was im Land passiert. Außerdem informieren sie uns über Verkehr, Wetter, Politik, Sport und vieles mehr. Es gibt eigentlich kein Themengebiet über das Medien nicht in irgendeiner Form berichten. Durch die Informationen können wir uns eine eigene Meinung bilden. Das ist auch eine wichtige Aufgabe von Medien. Medien sind auch wichtig für die Demokratie. In einer Demokratie bestimmen alle Bürger/innen mit. Wichtig ist es, dass in einer Demokratie jede/r seine/ihre Meinung abgeben darf. Medien dürfen in einer Demokratie auch frei berichten. Freie Medien gibt es aber nicht überall auf der Welt. In manchen Ländern bestimmt zum Beispiel ein Diktator, was in den Zeitungen stehen darf. In einer Demokratie dürfen sich Reporter/innen aussuchen, über was sie berichten wollen. Medien sind für eine Demokratie auch wichtig, weil die Bürger/innen durch die Me-

dien erfahren, was ihre politischen Vertreter/innen machen. Die Bürger/innen sollen durch die Medien dabei unterstützt werden, sich über Politik zu informieren.

Man muss aber auch auf viele Dinge aufpassen, wenn man sich in den Medien informiert. Man sollte nicht immer gleich alles glauben, was man in den Medien liest, sieht und hört. Man sollte mehrere unterschiedliche Zeitungen lesen, weil in jeder Zeitung anders berichtet wird und auch etwas anderes stehen kann.

Unsere Meinung:

Wenn man unterschiedliche Medien vergleicht, bekommt man mehr Informationen und das ist gut. So weiß man mehr und achtet auf bestimmte Dinge. Medien können uns beeinflussen, manche mehr, manche weniger. Medien sollten deswegen auch möglichst neutral berichten. Wenn man Medien nutzt, soll man aber trotzdem auch selber nachdenken und seine eigene Meinung bilden.

ALLES ÜBER SCHLAGZEILEN

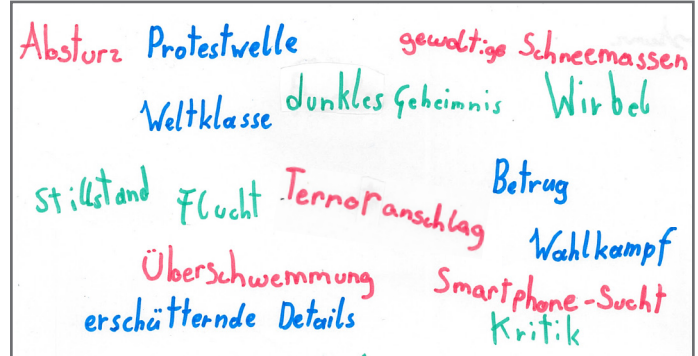
Sarah (10), Carina (10), Azra (10), Darko (10), Jakob (10) und Jonas (10)

Wir erklären wie und warum Schlagzeilen in Medien verwendet werden.

Eine Schlagzeile ist eine Überschrift zu einer Nachricht. Sie hat meist nur wenige Wörter und fett gedruckte Buchstaben. Schlagzeilen sollen einen Überblick verschaffen, aber nicht zu viel verraten. Sonst wäre es nicht mehr so interessant. JournalistInnen versuchen, Schlagzeilen spannend zu machen, damit es die Menschen lesen. Dazu verwenden sie bestimmte Wörter.

Wir haben verschiedene Zeitungen durchgeblättert und gesammelt. Einige Wörter sind uns besonders aufgefallen. Diese haben wir zusammengesucht.

Aus diesen Wörtern haben wir selbst Schlagzeilen aus unterschiedlichen Bereichen wie Chronik, Politik, Wirtschaft und Sport gemacht, die wir sehr gut finden, weil sie aufregend sind.



Diese Wörter sind uns besonders aufgefallen

Wir wollten euch zeigen, dass Schlagzeilen wichtig sind, damit man etwas über Ereignisse, die passiert sind, erfährt. Sie sind so gestaltet, dass nur das Wichtigste enthalten ist.

Diese Schlagzeilen haben wir uns selbst ausgedacht:

BETRUG IN DER POLITIK

WAHLKAMPF WIRD SPANNEND

UNSERE WINTERSPORTLER SIND WELTKLASSE

IN IRLAND WIEDER EINMAL EINE PROTESTWELLE

ERSCHÜTTERNDE DETAILS IN DER WIRTSCHAFT

FLUGZEUGABSTURZ ÜBER DEM MEER

ÜBERSCHWEMMUNG IM DORF

KINDER LEIDEN AN SMARTPHONE-SUCHT

GEWALTIGE SCHNEEMASSEN VERSCHÜTTEN HÄUSER

STILLSTAND AUF DER AUTOBAHN

DUNKLES GEHEIMNIS IN DER POLITIK

WIRBEL IM WAISENHAUS

FLUCHT WEGEN TERRORANSCHLAG



ROLLENBILDER IN DEN MEDIEN

Jessica (10), Leonie (9), Timea (9), Lilith (10), Immanuel (10), Marcel (9) und Felix (9)

Jede/r sollte gleiche Rechte haben und alle sollen gleich behandelt werden. Oft passiert aber das Gegenteil.

Mädchen und Buben bzw. Männer und Frauen werden oft auf eine bestimmte Weise dargestellt, besonders in Filmen, Werbungen und Büchern. Zum Beispiel haben Frauen die Rollen einer Mutter, Prinzessin, Königin und Hexe, Männer oft die Rolle von Königen, Helden oder Zauberern. Mädchen können aber genauso Polizistinnen, Zaubererinnen oder Architektinnen sein. Männer können auch Hexer, Krankenpfleger oder Putzmänner sein.

Manchmal kommt es uns so vor, als würde es Mädchen- und Buben-Spielzeug geben. In den Medien wird das so dargestellt. Aber alle Kinder können mit jedem Spielzeug spielen. Buben werden als Babys fast nur blau angezogen und Mädchen rosa.

Das Problem bei all dem ist, dass zum Beispiel, wenn Buben mit so genannten Mädchensachen spielen, oft ausgelacht werden. Wir würden uns wünschen, dass es besser wird, weil andere sonst ausgelacht werden. Wir haben eine bekannte Geschichte umgeschrieben, die wir aus einer etwas anderen Sicht



sehen. Geschichten müssen nicht immer so erzählt werden, wie es meistens passiert. Man kann die Rollen auch mal anders besetzen. Wir hoffen, sie gefällt euch. Lest weiter auf der nächsten Seite!

Rapunzel, so wie wir es kennen. Die Prinzessin im Turm wird vom Prinzen gerettet.



Bob, der mit dem blonden, langen Bart

Es war einmal eine Königsfamilie. Die hatten einen neugeborenen Sohn. Die Geburt des Sohnes war sehr schwer gewesen. Aber kurz nach der Geburt wurde der Säugling gestohlen. Der Dieb, ein böser Hexer zog das Kind groß. Eines Tages, als das Kind schon groß war, kam eine Prinzessin. Das Kind der Königsfamilie, es hieß Bob, schaute verwundert aus dem Fenster. Der böse Hexer schaute auch aus dem Fenster und sagte zu Bob: „Geh nicht zu ihr, sie ist eine gemeine Verräterin!“ Die Prinzessin rief nach oben: „Gib mir etwas, womit ich nach

oben in den Turm komme!“ Bob ließ seinen langen blonden Bart hinunter und die Prinzessin konnte daran hochklettern. Als die Prinzessin oben angekommen war, ergriff sie der Hexer bei den Armen und sperrte sie in einen Kerker in dem Turm. Als alle schlafen gingen, stand Bob auf und gab der Prinzessin den Schlüssel. Die Prinzessin sperrte die Kerkertür auf. Bob ging mit der Prinzessin hoch zu dem Hexer. Da der Hexer schlief, konnte ihn die Prinzessin leicht überwältigen. Bob ging mit der Prinzessin in ihr Königreich und sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende. *ENDE!*



In unserer Geschichte ist Bob im Turm gefangen und wird von der Prinzessin gerettet.





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4A, Volksschule Wimpassing
Hauptstraße 8, 103201 Wampersdorf